

Projekt „Generationsübergreifendes Wohnen von Jung und Alt“ in Petershagen-Ovenstädt

1. Kurzbeschreibung des Projektes:

Zielsetzung in den nächsten Jahren ist ein Wohnprojekt für das Wohnen von Jung und Alt im Dorf. Solch eine Wohnform gibt bisher nur im städtischen Umfeld. Als Baugelände ist der Ortskern von Ovenstädt im Bereich der Apostelkirche und des Martin-Luther-Hauses vorgesehen.

Dabei soll das Martin-Luther-Haus multifunktional mit Gemeinschaftsräumen, Dorfkiosk (Dorfcafé) und Behandlungsräume für Ärzte etc. erweitert bzw. umgenutzt werden. Zurzeit liegen zwei Entwürfe für Wohngebäude für das „Wohnen von Jung und Alt“ vor, die von Herrn Dipl.-Ing. Rainer Landefeld, Stadt Petershagen, erstellt wurden:



Der 1. Entwurf sieht den Neubau von insgesamt 4 Passivhäusern mit jeweils 3 Wohnungen für ältere Menschen (1 -2 Personen) sowie für Single und Familien mit 1 – 3 Kindern. Die Gebäude werden auf dem Grundstück des Martin-Luther-Hauses errichtet (Grundstücksgröße ca. 15.000 qm mit altem Baumbestand). Die Beheizung soll durch ein zentrales Blockheizkraftwerk erfolgen, an dem auch weitere Gebäude in der Nähe angeschlossen werden können.

Der 2. Entwurf sieht die Umnutzung mehrerer Altbauten an der Brinkstraße für das Wohnen von Jung und Alt vor. Drei Neubauten könnten zusätzlich auf den freien Bauflächen errichtet werden.

2. Entstehung / Geschichte

Seit vier Jahren beschäftigt sich ein Arbeitskreis intensiv mit der Zukunftsentwicklung des Dorfes Ovenstädt. Aus der Projektentwicklung „Klimadorf Ovenstädt“ ist die Vision eines neuen Wohntyps für das Wohnen von Jung und Alt entstanden. Der demografische Wandel hat inzwischen den ländlichen Raum erreicht mit der prognostizierten Bevölkerungsabnahme in der Stadt Petershagen von 3,4 % (2003 – 2020). Der Bevölkerungsrückgang liegt damit prozentual höher als in NRW und im Kreis Minden-Lübbecke. Gleichzeitig soll es im selben Zeitraum eine veränderte Altersstruktur geben, wobei die Zahl der Kinder und Jugendlichen um rund 25 % abnimmt und die Zahl der 50 –

64jährigen Bürger um rund 40 % zunehmen wird. Bei den über 80-jährigen wurde eine Steigerung um 93 % errechnet. Weiterhin ist festzustellen, dass die Zahl der Alleinerziehenden und die Berufstätigkeit beider Elternteile auch auf dem Lande zunehmen.

Inzwischen gab es mehrere Informationsveranstaltungen und auch ein Fachreferat.

3. Beteiligte Akteure und Unterstützer

Kulturgemeinschaft Ovenstädt, Ev.-luth. Kirchengemeinde Ovenstädt und Bauverwaltung / Stadtplanung der Stadt Petershagen

4. Sonstiges

In nächster Zeit wird es Besichtigungsfahrten zu ähnlichen Einrichtungen. Eine Interessengemeinschaft soll gegründet werden.

5. Ansprechpartner / Kontaktperson

Kulturgemeinschaft Ovenstädt – Ev.-luth. Kirchengemeinde Ovenstädt
Pfarrer Hans-Walter Goldstein

Brinkstr. 11

32469 Petershagen

Tel.: 05707 624

Internet: www.ovenstaedt.de und www.kirchengemeinde-ovenstaedt.de

E-Mail: pfarramt@kirchengemeinde-ovenstaedt.de

Ideen in Ovenstädt zum Thema
Wohnen von Jung und Alt



Gemeindehaus
mit Multifunktionalen
Gemeinschaftsraum
und evtl. Kiosk

Möglichkeiten Neubau Wohnen Jung und Alt

Möglichkeiten Umnutzung Altbau
Wohnen Jung und Alt



Ortschaft Ovenstädt

- Wohnhäuser Jung und Alt am Gemeindehaus
- Neue- Fuss- und Radwege



Stadt Petershagen
Ortschaft Ovenstädt
 Klimadorf Ovenstädt Initiative
 Ideen und Konzepte für den
 Bereich Gemeindehaus
**Wohnen von Jung und Alt im
 Landschaftspark Kirche**
 Maßstab: 1:2000
Bauverwaltung / Stadtplanung
Dipl.-Ing. Rainer Landefeld
 Lehle den,
 24.04.2007